

Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters 09.02.2023	
2810	Mä



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Beschlussantrag Nr. BA-012/2023

Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, SPD-Fraktion

Gegenstand:

Ausbildung von Oberschullehrerinnen und -lehrern in Chemnitz

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Schul- und Sportausschuss	01.03.2023	nicht öffentlich			
Stadtrat	05.04.2023	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich im Einvernehmen mit der TU Chemnitz um die Etablierung des Studienganges Lehramt an Oberschulen in Chemnitz einzusetzen, um hierdurch u.a. die Lehrerbedarfe in Chemnitz und Südwestsachsen standortnah erfüllen zu können.
2. Im Rahmen einer Informationsvorlage an den Stadtrat bis 06/2023 soll dargestellt werden, welche Kapazitäten für den Studiengang in Chemnitz sinnvoll sind, welche Ressourcen dafür notwendig werden und wie sich die Qualifikation/Weiterbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern für den Raum Südwestsachsen integrieren lässt.
3. In Zusammenarbeit mit der CWE soll eine Kampagne vorbereitet werden, um potenzielle Interessentinnen und Interessenten für ein Lehramtsstudium in Chemnitz anzuwerben.
4. Die berufliche Qualifikation von Lehrerinnen und Lehrer aus europäischen und nicht-europäischen Staaten soll bis zur Erteilung der Lehrbefähigung aktiv durch die Ausländerbehörde unterstützt und begleitet werden

i. A. Susann Mäder, i. A. René Mann, i. A. Anja Schale, i. A. Stefan Kraatz

Unterschrift

Begründung:

In der Region Südwestsachsen ist die Lehrkräftesituation enorm angespannt. Es gelingt nur unzureichend, Altersabgänge auszugleichen und offene Stellen zu besetzen, insbesondere an Oberschulen.

Für insgesamt 266 geplante Einstellungen über alle Schularten in Südwestsachsen (Chemnitz, Erzgebirgskreis und Mittelsachsen) gab es nur 115 Bewerberinnen und Bewerber mit grundständiger Lehramtsausbildung. Unter Einrechnung der Seiteneinsteiger:innen konnten letztlich 159 Personen eingestellt werden. Auch im Raum Zwickau (Zwickau und Vogtlandkreis) sahen die Zahlen nicht besser aus: Es gab 93 Bewerbungen auf 186 Stellen, letztlich wurden 117 Personen vertraglich gebunden werden. Schon im Februar 2022 konnten im Raum Chemnitz für 176 zu besetzende Stellen nur 151 passende Bewerberinnen und Bewerber gefunden werden, an Oberschulen konnten nur 30 der 37 geplanten Einstellungen realisiert werden. Im Raum Zwickau wurden von 112 geplanten Einstellungen nur 92 realisiert, an Oberschulen blieb fast die Hälfte der geplanten Stellen unbesetzt (geplant: 28 Einstellungen, realisiert: 16).

Die Etablierung des Studiengangs Grundschullehramt hat gezeigt, dass es großes Interesse am Studium in Chemnitz gibt. Junge Menschen zum Studium nach Chemnitz zu holen birgt die Chance, dass sie in der Region bleiben oder in die Region kommen und hier dauerhaft sesshaft werden. Um dem Fachkräftebedarf im Bereich Bildung nachzukommen, sind neue Wege notwendig. Deshalb muss die Lehramtsausbildung an der TU Chemnitz, neben dem avisierten Modellstudiengang „Primarstufe plus“, ausgebaut werden.